

Sonja Humbel als Präsidentin der Sekundarschulpflege

2. Wahlgang fürs Präsidium der Sekundarschule Affoltern/Aeugst

Dass Sonja Humbel als Präsidentin für die Sekundarschule kandidiert, kann ohne Weiteres als Glücksfall bezeichnet werden. Wer ihre Laufbahn bezüglich Ausbildungen und Berufserfahrungen genauer ansieht stellt unschwer fest, dass sie genau jene Fähigkeiten mitbringt, die für eine Präsidiumsaufgabe gefordert sind. Dazu gehört zuerst einmal ihre ausgeprägte Führungskompetenz. Wer sich über Jahre in einer Kaderposition des Schweizer Fernsehens oder einer Grossfirma wie Sony behaupten kann, muss einiges an Qualitäten und Durchsetzungsvermögen mitbringen. Hinzu kommt dabei ihre versierte Kommunikationsfähigkeit, welche Sonja Humbel in ihrer Präsidiumsaufgabe bestens einbringen kann. „Auch hier steht ja der Mensch im Mittelpunkt. Diese Menschen zusammenführen, sie zu gemeinsamen Zielen begleiten, ganzheitlich und lösungsorientiert denken – das muss ich auch bei meiner beruflichen Tätigkeit“, hält Sonja Humbel in einem Anzeiger-Interview fest.

Erfahrungen im Baumagament als aktueller Vorteil

Dass im Ennetgraben in den nächsten Jahren grosse bauliche Investitionen anstehen, kommt den Erfahrungen von Sonja Humbel ebenfalls entgegen. Hat sie doch viele Jahre im Baumanagement gearbeitet und zum Teil grosse Bauprojekte kompetent begleiten können.

Seit rund zehn Jahren beweist sie zudem ihr unternehmerisches Geschick in der erfolgreichen selbständigen Tätigkeit als Franchise-Nehmerin einer Ernährungs- und Gesundheitsberatungslinie. „Sonja Humbel arbeitet in allen Bereichen mit grosser professioneller Einstellung und mit stark vernetztem Denken“ wird ihr von der Firmengründerin beschieden. Da Sonja Humbel ihre berufliche Tätigkeit in Affoltern ausübt, hat sie die Möglichkeit, die zeitlichen Anforderungen eines Behördenamtes flexibel mit ihren Arbeitszeiten zu koordinieren.

Zudem ist sie seit vielen Jahren in Affoltern wohnhaft und mit einer Tochter, die demnächst in die Oberstufe einsteigt, mit den Bedürfnissen und den aktuellen Herausforderungen der Sekundarschule bestens vertraut.

Durch Ungerechtigkeit zu Ausdauer und Hartnäckigkeit

Dass das Leben nicht immer gradlinig verläuft, hat Sonja Humbel in ihrem bisherigen Dasein mitunter schmerzlich erfahren müssen. Existenzbedrohende und ungerechtfertigte Forderungen zwangen sie in ihrem privaten Leben einschneidende Massnahmen zu ergreifen. Sie hat aber allen Widrigkeiten getrotzt und heute daraus Ausdauer und Hartnäckigkeit gewonnen, was heute ebenfalls zu ihrem Kapital gezählt werden kann.

Angemessene Vertretung der Affoltemer Bevölkerung

Die neue Zusammensetzung der fünfköpfigen Sekundarschulpflege wird voraussichtlich aus drei Mitgliedern von Aeugst und zwei Mitgliedern aus Affoltern bestehen. Bei dieser Verteilung macht es Sinn, wenn das Präsidium vom Bezirkshauptort gestellt wird, dem grössten Finanzgeber an die Sekundarschule und den meisten Schülerinnen und Schüler. Weil die Aufgaben eines Präsidiums genau auf die Fähigkeiten von Sonja Humbel zugeschnitten sind, bewirbt sie sich mit grosser Motivation und frischem Elan für dieses Amt.

Die EVP empfiehlt ihren Namen als Präsidentin auf den Stimmzettel zu schreiben.

Als Mitglied ist sie bereits gewählt.

Unterstützt wird Sonja Humbel auch von den Parteien CVP, GLP, Grüne und SP.

EVP Ortspartei Affoltern / Daniel Sommer Sidler

Zum Text gehört das Bild: sonja_humbel_DSC5459.jpg

Bild-Untertext: Sonja Humbel, Präsidiumskandidatin (Bild zvg)